

FRANKENBURGER Hauskirche

Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen (Mt 18,20).

Hier finden Sie einen Vorschlag, wie Sie in dieser Zeit, in der Kontakte mit Außenstehenden zu meiden sind, einen häuslichen Gottesdienst feiern können. Bitte laden Sie dazu keine Leute aus Ihrer Umgebung ein, **feiern Sie nur mit jenen, mit denen Sie täglich Kontakt pflegen.**

Wort-Gottes-Feier am 7. Sonntag der Osterzeit (24. Mai 2020)

1. Eröffnung und Kreuzzeichen

Die leitende Person macht mit allen gemeinsam das Kreuzzeichen und spricht:

L Im Namen des + Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. (Alle) Amen.

L Christus ist auferstanden. (Alle) Er ist wahrhaft auferstanden.

2. Christus-Rufe

L Zu Beginn unserer Feier wollen wir Jesus Christus um sein Erbarmen bitten. Er ist heimgekehrt zum Vater im Himmel, um für jene einzutreten, die an ihn glauben.

1. Herr Jesus Christus, du lässt uns in unserem Fragen und Suchen nicht allein. Du bist gekommen, damit wir den einzigen und wahren Gott erkennen und so das Leben finden.

(Herr, erbarme dich unser. Alle: Herr, erbarme dich unser.)

2. Dir ist alle Macht gegeben. Wer an dich glaubt, wird leben in Ewigkeit.

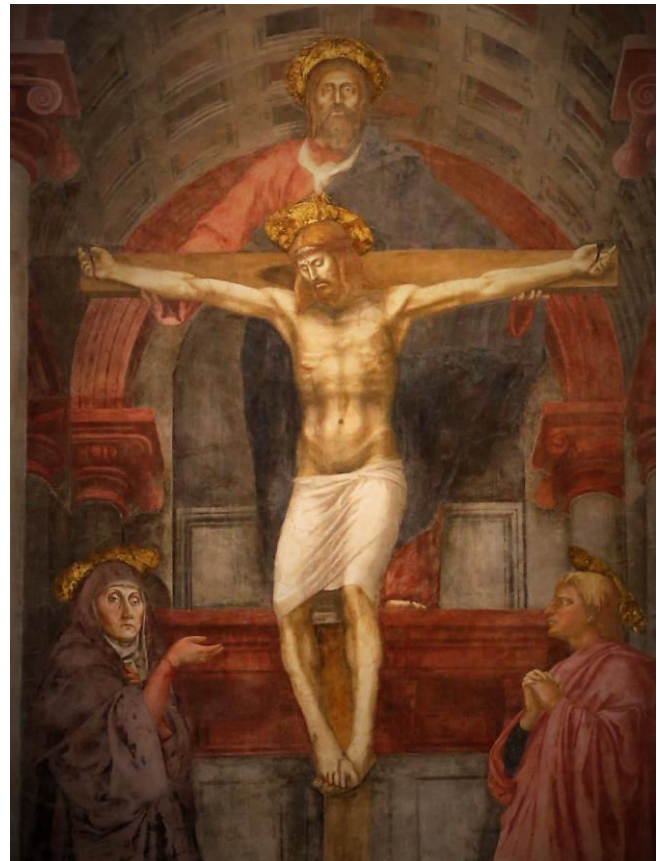
(Christus, erbarme dich unser.

Alle: Christus, erbarme dich unser.)

3. Du bist mit dem Vater in Liebe verbunden. Wer an dich glaubt, ist nie allein.

(Herr, erbarme dich unser.

Alle: Herr, erbarme dich unser.)



Massaccio, Dreifaltigkeit (1445)

L Erbarme dich unser, Herr Jesus Christus. Zeig uns den Vater, den Ursprung und das Ziel unseres Daseins. Lass uns deine Herrlichkeit sehen, den Glanz deiner Liebe, die uns erlöst. Erleuchte uns mit deiner Wahrheit, damit wir durch dich den Vater erkennen, an ihn glauben und in dir das Leben finden. Lass uns eins sein mit dir. Wie du im Vater bist und der Vater in dir, so lass uns mit dir verbunden sein. Deine Liebe wohne unter uns, von nun an bis in Ewigkeit. (Alle) Amen.

3. HÖREN auf das WORT GOTTES

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Johannes (Joh 17,1-26)

In jener Zeit erhob Jesus seine Augen zum Himmel und sagte:

Vater, die Stunde ist gekommen.

Verherrliche deinen Sohn, damit der Sohn dich verherrlicht!

Denn du hast ihm Macht über alle Menschen gegeben,

damit er allen, die du ihm gegeben hast, ewiges Leben schenkt.

Das aber ist das ewige Leben: dass sie dich, den einzigen wahren Gott, erkennen

und den du gesandt hast, Jesus Christus.

Ich habe dich auf der Erde verherrlicht

und das Werk zu Ende geführt, das du mir aufgetragen hast.

Jetzt verherrliche du mich, Vater, bei dir mit der Herrlichkeit, die ich bei dir hatte,

bevor die Welt war!

Ich habe deinen Namen den Menschen offenbart, die du mir aus der Welt gegeben hast.

Sie gehörten dir und du hast sie mir gegeben

und sie haben dein Wort bewahrt.

Sie haben jetzt erkannt, dass alles, was du mir gegeben hast, von dir ist.

Denn die Worte, die du mir gabst, habe ich ihnen gegeben und sie haben sie angenommen.

Sie haben wahrhaftig erkannt, dass ich von dir ausgegangen bin,

und sie sind zu dem Glauben gekommen, dass du mich gesandt hast.

Für sie bitte ich; nicht für die Welt bitte ich,

sondern für alle, die du mir gegeben hast; denn sie gehören dir.

Alles, was mein ist, ist dein, und was dein ist, ist mein;

in ihnen bin ich verherrlicht.

Ich bin nicht mehr in der Welt, aber sie sind in der Welt

und ich komme zu dir.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. (Alle) Lob sei dir, Christus

4. Schriftgespräch (Gedankenaustausch) zum Evangelium

Fragen zum Evangelium

Im Johannesevangelium wäscht Jesus vor dem letzten Abendmahl die Füße der Jünger und beschließt dann seine Abschiedsreden mit einem Gebet.

Man nennt es auch das „hohepriesterliche Gebet“ Jesu, was könnte der Grund dafür sein?

Es hat mehrere Ähnlichkeiten mit dem „Vater Unser“. Welche?

Von welcher „Stunde“ spricht Jesus?

Im diesem Evangelium ist von der Verherrlichung Jesu die Rede. Was könnte damit gemeint sein? Worin zeigt sich für Sie persönlich die „Herrlichkeit“ Jesu?

Das griechische Wort bedeutet „Glorie, Herrlichkeit, Ehre“. So singen wir zB das Gloria-Lied und beten oft: „Ehre sei dem Vater und dem Sohn ...“

Was sagt dieser Text über den Vater, was über den Sohn? – Was tut der Vater im Blick auf den Sohn, was der Sohn im Blick auf den Vater?

Welche Haltung des Menschen ist entscheidend, um mit Gott in Gemeinschaft zu treten und was bewirkt sie? Was macht Ihrer Meinung nach einen gläubigen Menschen aus?

Was ist das „ewige Leben“?

5. IM GEBET ANTWORT GEBEN

Lobpreis und Bitte

Die leitende Person lädt nach einer kurzen Stille zum Gebet ein:

L In diesen Tagen beten wir um den Heiligen Geist, den Christus seinen Jüngern verheißen hat. Wir wollen Gott danken, dass er in uns wohnt und ihn bitten, dass sein Wirken unter uns sichtbar werde.

(Kurze Stille)

Es ist sinnvoll, dass die einzelnen Abschnitte des Lobpreises und die Fürbitten von den Mitfeiernden vorgetragen werden.

Die **Antwort** wird von allen gesprochen:

(Alle) Komm, Heiliger Geist, mit deiner Kraft, die uns verbindet und Leben schafft.

L Wir loben dich, Herr, unser Gott, Schöpfer des Himmels und der Erde. Du willst den Menschen nahe sein. Du schenkst ihnen deinen Geist, damit sie dich erkennen. Durch ihn hast du einst zu deinem Volk gesprochen durch die Propheten und als die Zeit erfüllt war auch durch deinen Sohn. Dein Heiliger Geist wirkt in uns, wenn wir dein Wort hören und deiner Weisung folgen.

(Alle) Komm, Heiliger Geist, mit deiner Kraft, die uns verbindet und Leben schafft.

L Wir loben dich, für den Geist, die Kraft aus der Höhe. Wenn wir nach Worten suchen, von dir zu sprechen und uns der Mut fehlt, zu dir zu beten, nimmt er sich unserer Schwachheit an. Er schenkt uns Erkenntnis, führt uns zur Umkehr und stiftet Versöhnung.

(Alle) Komm, Heiliger Geist, mit deiner Kraft, die uns verbindet und Leben schafft.

L Wir loben dich für das Wirken des Heiligen Geistes in deiner Kirche. Er setzt das Werk deines Sohnes mit uns fort und macht uns zu Zeugen der Wahrheit. Er öffnet die Herzen der Menschen, damit sie die frohe Botschaft deines Sohnes hören, an ihn glauben und durch ihn leben.

(Alle) Komm, Heiliger Geist, mit deiner Kraft, die uns verbindet und Leben schafft.

L Wir loben dich für die Vielfalt der Gaben, durch die dein Geist unter uns wirkt. Wir danken dir für die vielen Begabungen, mit denen du jeden von uns beschenkt hast. Vor allem aber loben wir dich für das Band der Liebe, das uns eint. Es hilft uns, das Gute in unseren Mitmenschen zu erkennen und lässt uns gemeinsam an deinem Reich des Friedens und der Gerechtigkeit bauen.

(Alle) Komm, Heiliger Geist, mit deiner Kraft, die uns verbindet und Leben schafft.

L Wir bitten dich: dein Heiliger Geist, komme auch in diesen Tagen auf uns herab. Er bringe zum Blühen, was in uns verdorrt ist, und führe alle, die im Mangel leben, zur Fülle.

(Alle) Komm, Heiliger Geist, mit deiner Kraft, die uns verbindet und Leben schafft.

L Komm, Heiliger Geist, du Tröster der Betrübten, schenke den Trauernden wieder die Freude.

(Alle) Komm, Heiliger Geist, mit deiner Kraft, die uns verbindet und Leben schafft.

L Komm, Heiliger Geist, Beistand der Armen, hilf allen, die Not leiden und verlassen sind.

(Alle) Komm, Heiliger Geist, mit deiner Kraft, die uns verbindet und Leben schafft.

L Komm, Heiliger Geist, du Stärke der Schwachen und Müden, gib allen, die kraftlos sind, Halt im Leben.

(Alle) Komm, Heiliger Geist, mit deiner Kraft, die uns verbindet und Leben schafft.

L Komm, Heiliger Geist, du Helfer der Verzagten, gib denen, die keine Hoffnung haben, Zuversicht.

(Alle) Komm, Heiliger Geist, mit deiner Kraft, die uns verbindet und Leben schafft.

L Wir wurden aus Wasser und Heiligem Geist zu neuem Leben geboren und dürfen Gott unseren Vater nennen. So lasst uns nun beten, wie Christus uns gelehrt hat:

Vater unser....

Denn dein ist das Reich

6. ABSCHLUSS

L Bitten wir nun um Gottes Segen.

(Kurze Stille)

L Herr, unser Gott, gib uns heute deinen Segen. Sende uns die Kraft des Heiligen Geistes, damit unser geistliches Leben blühe und wachse. Die Glut deiner Liebe stärke uns zum rechten Tun, damit die Welt erkennt, dass du den Sohn gesandt hast. Darum bitten wir durch ihn, Christus, unsern Herrn.

(Alle) Amen.

L So segne uns der dreieinige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. + Hier machen alle das Kreuzzeichen.

(Alle) Amen.

L Gelobt sei Jesus Christus. Halleluja. Halleluja.

(Alle) In Ewigkeit. Amen. Halleluja. Halleluja.